

Galenus-Preis und CharityAward

Die besten Innovationen 2019



Im Rahmen einer Gala in Berlin ist der von Springer Medizin gestiftete Galenus-von-Pergamon-Preis für pharmazeutische Innovationen verliehen worden. Mit dem CharityAward wurde außerdem ehrenamtliches Engagement gewürdigt.

Auch in diesem Jahr hat Springer Medizin Höchstleistungen in Forschung und Ehrenamt gewürdigt. Unter der Schirmherrschaft von Bundesforschungsministerin Anja Karliczek wurde der Galenus-von-Pergamon-Preis für pharmazeutische Innovationen vergeben, nachdem eine 14-köpfige Jury um Prof. Erland Erdmann die 18 Bewerbungen gesichtet hatte. Bei der Gala in Berlin übergab Staatssekretär Thomas Rachel die Preise.

Grundlagenforschung

Den Preis für Grundlagenforschung erhielt das Team um Prof. Sonja Schrepfer vom Universitären Herz- und Gefäßzentrum Hamburg. Sie arbeiten in der Transplantationsmedizin mit Stammzellen, die aus Körperzellen hergestellt werden. So ebnen sie den Weg zu vorgefertigten Stammzellpräparaten, die vom Immunsystem des Empfängers nicht abgestoßen werden. Die Technik könnte künftig zur Regeneration von Geweben und Organen genutzt werden.

Primary Care

In der Kategorie Primary Care ging der Galenus-Preis an Shingrix®, einen Impfstoff der Firma GlaxoSmithKline (►Abb. 1). Personen im Alter über 50 Jahren lassen sich damit anhaltend

vor Herpes Zoster und postzosterische Neuralgie schützen. In Deutschland erkranken jedes Jahr etwa 400.000 Menschen an Gürtelrose.

Specialist Care

In der Kategorie Specialist Care erhielt das Medikament Reagila® des Unternehmens Recordati den Galenus-Preis. Der enthaltene Wirkstoff Cariprazin bessert bei Schizophreniepatienten nicht nur Positivsymptome wie Wahnvorstellungen oder Halluzinationen, sondern auch Negativsymptome wie Gefühlsverflachung, Anhedonie und Antriebsminderung.

Orphan Drugs

In der Kategorie Orphan Drugs wurden in diesem Jahr zwei Präparate ausgezeichnet, nämlich Kymriah® (Tisagenlecleucel) von Novartis und Yescarta® (Axicabtagen-Ciloleucel) von Kite und Gilead. Beide Präparate ermöglichen bei definierten Gruppen von Leukämie- beziehungsweise Lymphompatienten eine CAR-T-Zell-Therapie, bei der eigene Immunzellen außerhalb des Körpers gentechnisch verändert und dann per Infusion zurückgegeben werden, um die Krebszellen zu attackieren.

red



1 Preis für Herpes-Zoster-Vakzine: Mag. Sabine Hackl und Dr. Johannes Hain von GlaxoSmithKline mit Moderatorin Yve Fehring (l.) und Staatssekretär Thomas Rachel (r.)

CharityAward 2019

Mit dem CharityAward zeichnet Springer Medizin ehrenamtliches Engagement im Gesundheitswesen aus.

Platz 1 belegte 2019 der Berliner Verein Placet – Plastisch-Chirurgisches Centrum für Terroropfer. Er hilft von Krieg, Folter oder Terror entstellten und behinderten Opfern durch rekonstruktive Chirurgie, wieder selbstbestimmt zu leben. Die Mitglieder von Placet stehen diesen Menschen medizinisch, vor allem aber auch menschlich zur Seite.

Platz 2 ging an den Verein Hilfswerk Zahnmedizin Bayern. Die Münchner Initiative arbeitet unermüdlich daran, die Versorgungslücke für Menschen ohne Krankenversicherung im Bereich der Zahnmedizin zu schließen. Seit Gründung wurden 1.500 Menschen kostenlos zahnmedizinisch behandelt.

Platz 3 erreichten die Bremer Engel, eine Initiative der Erika-Müller-Stiftung. Die Helfer verfolgen das Ziel, Kinder mit Mukoviszidose, Diabetes oder anderem nach einem stationären Aufenthalt möglichst unmittelbar zu Hause zu pflegen. Dies dient der schnelleren Genesung und führt zu einer spürbaren Entlastung für die ganze Familie.